

**Tango ist der Tanz der Verführung und der Improvisation. Und das macht Spaß und ist gesund! Das dachte sich auch ein Diplom-Pädagoge und gelernter Tango-Tänzer und lädt seither zum Tanz - in Seniorenheimen.**

Helmut Fuchs ist selbst Jahrgang 1954. Er hat Diplom-Pädagoge studiert, ist in der Erwachsenenbildung tätig aber auch als Theaterpädagoge, Sänger und Entertainer. Nach 25 Jahren Leidenschaft als praktizierender Tango-Tänzer reifte bei Fuchs die Erkenntnis, dass der Tanz eigentlich sehr einfach sei: das gemeinsame Gehen zur Musik über die Tanzfläche, improvisiert, so dass jeder den Schwierigkeitsgrad selbst bestimmt. *„Ideal für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, denn es geht nicht um die Schritte, sondern um die Musik, die Zu-Neigung und die Achtsamkeit“*, so sein Resümee. Seither lässt er nicht die Puppen, sondern die Alten tanzen.

[http://www.tango-fuer-senio-ren.de/Lebensfreude\\_als\\_therapeutisches\\_Prinzip/Tango\\_fur\\_Senioren\\_files/Noa4%3A%20Tango%20fu%CC%88r%20Senioren%20im%20Christophorus.mp4](http://www.tango-fuer-senio-ren.de/Lebensfreude_als_therapeutisches_Prinzip/Tango_fur_Senioren_files/Noa4%3A%20Tango%20fu%CC%88r%20Senioren%20im%20Christophorus.mp4)

„Tango für Senioren“ heißt das von ihm entwickelte Programm, in dem er Senioren zum Tanz anleitet. Auf vier Jahre und auf bereits über 600 Veranstaltungen können er und sein Team nun schon zurückblicken und sind nach wie vor begeistert von der positiven Resonanz und Freude der Senioren. Helmut Fuchs: *„Die beste Arbeit, die ich je gemacht habe. Kraftspendend für alle Beteiligten, die Senioren, Mitarbeiter und uns Initiatoren. Ein großer Erfolg. Wir sind bisher in rund 50 Häusern, die mit Ausnahme dreier Häuser die Zusammenarbeit mit Tango für Senioren mehr oder weniger regelmäßig fortsetzen, das heißt: die einen monatlich oder zweimonatlich, andere zu besonderen Anlässen.“*



Tanzpartner Helmut Fuchs  
(Foto: Fuchs)

Den positiven Einfluss des besonders seniorenfreundlichen und ruhigen Tangos bestätigen

mittlerweile sogar Studien. Die Grundlage des Argentinischen Tangos ist ein langsames, gemeinsames Gehen über die Tanzfläche. Das Angebot ist auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, etwa mit Rollstühlen oder Gehwagen, geeignet. Nun kommt er auf Einladung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) nach Neuwiedenthal in den Striepensaal. Wenn Sie also schon lange mal wieder Lust auf ein kleines Tänzchen, oder auch auf ein geselliges Miteinander zu Musik der 30er- und 40er Jahre hatten, sind Sie herzlich eingeladen, am **6. Oktober 2017 um 15 Uhr in den Striepensaal, Striepenweg 40, 21147 Hamburg** zu kommen. Das Angebot wird von der AWO in Kooperation mit Nachbarschaft AHOI angeboten und ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Ansprechpartner sind Dirk Ziegler von der AWO (dirk.ziegler@awo-hamburg.de, 040 700 10 481) und Béatrice Barelmann von ProQuartier (bbarelmann@proquartier.hamburg), 040 42666 9745).

Und wie wir erfuhren: das Format ist durchaus öfter angedacht so die Resonanz da ist. Also: nix wie hin!

Weiterführender Link: [www.tango-fuer-senioren.de](http://www.tango-fuer-senioren.de)

### Related Post



Der Tanz der  
Senioren

Rauchige Stimmen

